Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 280
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Henkel (CDU)

vom 03. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. August 2021)

zum Thema:

Sanierungsmaßnahmen Gendarmenmarkt — 2

und **Antwort** vom 16. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Aug. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Henkel (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28280
vom 3. August 2021
über Sanierungsmaßnahmen Gendarmenmarkt - 2

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Kann der Zeitplan für die Sanierungsarbeiten des Gendarmenmarkts auch nach derzeitigem Stand (Baubeginn nach aktuellem Zeitplan ab August 2022) gehalten werden?

Antwort zu Frage 1:

Die Grün Berlin führt hierzu aus:
„Der Baubeginn kann nach aktuellem Stand gehalten werden."

Frage 2:

Gibt es Erkenntnisse über Verzögerungen der Baumaßnahme „Hörsaal Konzerthaus"? Wenn ja, welche Auswirkungen haben diese Verzögerungen auf die Dauer der Arbeiten am Genarmenmarkt?

Antwort zu Frage 2:

Die Grün Berlin führt hierzu aus:
„Die landeseigene Grün Berlin GmbH ist für die Sanierung des Gendarmenmarktes zuständig. Zu möglichen Verzögerungen beim Bau des Hörsaals vom Konzerthaus durch selbiges liegen Grün Berlin derzeit keine Erkenntnisse vor. "

Frage 3:

Zitat aus Antwort des Senats auf Anfrage Drs. Nr. 18/26161 vom 12.01.2021: „[…] Die auf dem Gendarmenmarkt befindlichen gastronomischen Einrichtungen können während der Bauzeit nicht mehr an gewohnter Stelle betrieben werden. […].“
Deshalb: wurden mit Blick auf die wirtschaftenden Anrainer – z. B. Gastronomie – Alternativen mit dem Bezirk Mitte vereinbart, um dafür zu sorgen, dass während der Bauzeit keine wirtschaftlichen Existenzen bedroht werden? Wenn nein, ist damit noch zu rechnen? Wenn ja, welche Absprachen wurden getroffen?

Antwort zu Frage 3

Die Grün Berlin führt hierzu aus:
„Die gastronomischen Einrichtungen am Gendarmenmarkt können während der Bauphase weiter betrieben werden; ausgenommen hiervon sind die auf dem Platz befindlichen Schankgärten der Gastronomien. Über Vereinbarungen des Bezirkes Mitte mit den Gastronomen liegen Grün Berlin keine Kenntnisse vor.“

Frage 4:

Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die betroffenen Unternehmen für die Zeit der Baumaßnahmen wirtschaftlich zu unterstützen?

Antwort zu Frage 4:

Die Entscheidungen zu möglichen Unterstützungen der betroffenen Unternehmen für die Zeit der Baumaßnahmen werden auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen und pflichtgemäßen Ermessens durch das Land Berlin getroffen.

Frage 5:

Wie werden die Anrainer über die jeweils aktuellen Stände der Baumaßnamen und ihren Folgen informiert? Und in welchen Abständen soll dies geschehen?

Antwort zu Frage 5

Die Grün Berlin führt hierzu aus:
„Es wurde bereits ein digitaler Informationstermin am 11. Februar 2021 mit örtlichen Gastronomen durchgeführt. Im Rahmen dessen wurde über die Maßnahmen informiert. Dabei wurde auch über die für die Gastronomen zu installierenden Hausanschlüsse auf dem Platz informiert. Weitere Termine werden nach Bedarf durchgeführt; jedoch spätestens im Sommer 2022 vor Baubeginn.“

Berlin, den 16.08.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz